



August 2019 | Ausgabe 51



©ProChile

Chile stärkt seine Präsenz in Deutschland und unterzeichnet eine gemeinsame Erklärung mit Bayern

Am 5. Februar 2019 wurde das Wirtschafts- und Handelsbüro ProChile in München wiedereröffnet, um damit Chiles Präsenz in Deutschland zu verstärken. Außerdem wurde eine gemeinsame Erklärung zwischen Bayern und Chile unterzeichnet, um die Erschließung neuer Absatzmärkte für beide Seiten zu ermöglichen.

Chile zählt zusammen mit Brasilien und Mexiko zu den wichtigsten Handelspartnern Bayerns in Südamerika. Die Beziehung zwischen Chile und Bayern hat sich seit 2013 mit der Eröffnung der Repräsentanz des Freistaates für Südamerika maßgeblich verstärkt. Seitdem haben beide Länder eine enge Zusammenarbeit; über 500 bayerische Unternehmen haben Wirtschaftsbeziehungen mit Chile, 40 davon haben ihren Sitz in der Hauptstadt Santiago. Das Handelsvolumen zwischen Bayern und Chile betrug 2017 insgesamt 399,7 Millionen Euro und 2018, 430,9 Millionen Euro und hat somit im letzten Jahr eine Steigerung von 7,8% verzeichnet.

Ziel der gemeinsamen Erklärung, die im Februar unterzeichnet wurde, ist gemeinsam konkrete Maßnahmen in Chile und Bayern zu entwickeln. Jorge O’Ryan, Direktor von ProChile, sagte dazu, „wir wollen die gemeinsame Wertschöpfungskette verstärken“. Im Interesse beider Länder soll zukünftig die Internationalisierung von Unternehmen im Bereich Innovation und Digitalisierung gefördert werden. Laut dem bayerischen Staatssekretär Ronald Weigert ist Chile einer der wichtigsten Wirtschaftspartner Bayerns in Lateinamerika, weshalb großer Wert auf den Ausbau der Zusammenarbeit mit einem „zuverlässigen und natürlichen Partner“ gelegt wird. Chile ist eine attraktive, aufstrebende Volkswirtschaft, die geprägt ist

von politischer Stabilität, riesigen Rohstoffvorkommen, hohen Devisenreserven, einem soliden Finanzsektor und einer guten Infrastruktur. Weitere positive Faktoren sind eine niedrige Inflation und die Offenheit der chilenischen Wirtschaft für den internationalen Handel. In Santiago findet zum Beispiel alle zwei Jahre die wichtigste internationale Bergbaumesse statt. Dies bietet eine großartige Gelegenheit für bayerische Unternehmen u.a. aus den Bereichen Automatisierung, Mechatronik, Robotik, Sensorik, Elektronik und Umwelttechnik, um den Bergbau vor Ort auf seinem Weg zu 4.0 zu unterstützen.

Der Innovation Summit München am 9. und 10. Oktober 2019 wird die erste offizielle Veranstaltung Chiles nach der Eröffnung des Handelsbüros in Bayern sein. Ziel ist es, chilenische Startup-Unternehmen aus den Bereichen Digitalisierung und Innovation mit potenziellen Technologiepartnern in Bayern zusammenzubringen. Diese internationale Veranstaltung wird von hochrangigen Vertretern der chilenischen Wirtschaft, Forschung und Politik begleitet und besteht aus einer Reihe von Workshops, Fachforen und Networking-Instanzen. Die Bayerische Repräsentanz unterstützt die aktive Beteiligung der bayerischen Wirtschaft, der angewandten Forschung sowie der bayerischen Gründerlandschaft.

Weitere Informationen hier:

► www.prochile.gob.cl/difusion/varios/prochileinnovationsummit-munich/index.html



August 2019 | Ausgabe 51

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



„German Desk-Lateinamerika“ in München



German Desk in München

© AHK Argentina

Dank der Unterstützung der bayerischen Repräsentanz für Südamerika organisierte die argentinische AHK vom 26. bis 28. Mai in München die 9. Auflage des Symposiums "German Desk-Lateinamerika" unter dem Motto "EU und Lateinamerika - Trends und Perspektiven". 40 Unternehmer aus Lateinamerika und Europa versammelten sich, um aktuelle rechtliche Fragen zu analysieren und den wirtschaftlichen Austausch zu fördern. Zu den Hauptthemen zählten unter anderem die Bedeutung von Integrität und Korruptionsprävention in Organisationen, Datenschutz und nachhaltige Geschäfte. Das Symposium wird seit 2011 für Experten mit Deutschkenntnissen in Lateinamerika und deutsche Experten durchgeführt. Die IHK für München und Oberbayern, der Lateinamerika Verein sowie die Bayerische Repräsentanz für Südamerika waren Partner bei dieser Neuauflage des Symposiums. Ziel dabei war es u.a. Bayerns Stellung als attraktiver und zuverlässiger Partner der Weltwirtschaft vorzustellen.

Weitere Informationen hier: <https://bit.ly/2SkgvHS>



Chilenische Delegation besuchte Transport Logistic 2019



Besuch IHK München

© IHK München

Mit 2.374 Ausstellern, 64.000 Besuchern aus 125 Ländern präsentierte sich auf 125.000 Quadratmetern der weltweit größte, multimodale Logistik-Hub, der vom 4. bis 7. Juni in München stattgefunden hat. Die Automatisierung und Digitalisierung der Logistikbranche sind Schlüsselfaktoren für die zukünftige Nachfrage nach Humankapital. Das Verständnis der Voraussetzungen für die Ausbildung oder Umstellung der neuen Arbeitskräfte ist für die Produktivität des Sektors und die Wettbewerbsfähigkeit der verschiedenen Wirtschaftsakteure in Chile von entscheidender Bedeutung. In diesem Zusammenhang hat die bayerische Repräsentanz für Südamerika zusammen mit der AHK Chile chilenische Unternehmen der Hafenlogistik sowie Berufsbildungseinrichtungen nach Bayern eingeladen. Dieser Besuch ermöglichte es den Teilnehmern, die technologischen Trends sowie führende bayerische Unternehmen der Branche kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Weitere Informationen hier: www.transportlogistic.de



Best-Practice-Beispiele der Digitalisierung im bayerischen Bauwesen



Besuch der Delegation bei Peri in Bayern

© ARMAS

Eine chilenische Delegation besuchte Bayern von 3. bis 7. Juli, um innovative und digitale Lösungen im Bauwesen kennenzulernen und damit wichtige Kontakte mit bayerischen Unternehmen zu knüpfen. Diese Geschäftsreise wurde von der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika organisiert und bestand aus Vertretern von Pramaxion, einem Beratungsunternehmen mit Fokus auf Prozessoptimierung und Produktivitätssteigerung und Armas, einem Immobilienunternehmen mit mehr als 50 Jahren Erfahrung auf dem chilenischen Markt. Zu diesem Anlass besuchte die Delegation Baustellen und führende Akteure der Branche, wie beispielsweise ein Architekturbüro, die TU München und bayerische Unternehmen wie PERI. PERI, einer der weltweit größten Hersteller und Anbieter von Schalungs- und Gerüstsystemen, ist seit Jahren Schrittmacher auf dem Weg in die Zukunft des digitalen Bauens. 2017 hat das Familienunternehmen ein Digital Transformation Office gegründet.

► **Weitere Informationen hier:** www.peri.com/de



Fach- und Führungskräfte aus Argentinien in Bayern zu Besuch



Besuch der Delegation bei Audi in Ingolstadt

© Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Um mögliche Allianzen, Austausch und Kontakte in Bayern zu ermöglichen, hat die Bayerischen Repräsentanz für die AHK Argentinien vom 1. bis 5. Juli eine interessante Agenda für Vertreter argentinischer Ausbildungsbetriebe, Verbände und Behörden organisiert. Ziel dieser Reise war, den Fach- und Führungskräften aus Argentinien das deutsche Bildungssystem, insbesondere die duale Ausbildung in Bayern, vorzustellen. Auf der Tagesordnung stand ein Besuch im Bayerischen Wirtschaftsministerium, bei dem die Rolle der Industrie im Bildungswesen und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Industrie 4.0 präsentiert wurden. Besucht wurden darüber hinaus auch das bayerische Bildungsministerium, die IHK und die HWK für München und Oberbayern, sowie bayerische Ausbildungsunternehmen wie Audi AG und Bosch Rexroth. Auch TU München und TH Deggendorf, BAUER Elektroanlagen, die Siemens Akademie sowie der Campus der Eckert Schulen wurden der Gruppe als wichtige Akteure der beruflichen Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland vorgestellt.

Weitere Informationen hier: www.eckert-schulen.de/unternehmen



Bayerischer Staatssekretär besucht Chilenische Botschaft



Cecilia Mackenna, Chilenische Botschafterin und Roland Weigert, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

© StMWI

Der Bayerische Staatssekretär Ronald Weigert besuchte am 17. Juni die chilenische Botschafterin Cecilia Mackenna in Berlin. Bei dem Treffen wurde u.a die Priorisierung Chiles im Rahmen der Internationalisierungsstrategie Bayerns hervorgehoben. Darüber hinaus lobte der Staatssekretär die wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern und erklärte seine Bereitschaft, Aktivitäten und Vorschläge zum gegenseitigen Nutzen durchzuführen. Hinzu zählt u.a. die Eröffnung des Handelsbüros von ProChile, der Delegationsbesuch unter Leitung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums im Bereich Wasser- und Abwassertechnik, Messtechnik, Wasserrecycling, Infrastruktur, Umwelttechnik und -Engineering nach Chile und der Innovation Summit von ProChile in München, die beide im Oktober dieses Jahres stattfinden werden. Zur Unterstützung und Verbesserung dieser Aktivitäten schloss der Staatssekretär einen Besuch nach Chile mittelfristig nicht aus.

Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl



Besuch bayerischer Experten für Industrie 4.0 in Argentinien



Insite Bavaria Präsentation bei ADIMRA

© ADIMRA

Vom 1. bis 5. Juli besuchten bayerische Vertreter Buenos Aires, Cordoba und Mendoza, um das Marktpotenzial im Bereich Industrie 4.0 zu erschließen und potenzielle Partner für Digitalisierung in Argentinien kennenzulernen. Fraunhofer Research, TUM International, KUKA Robots, Bosch Rexroth und Siemens hatten die Gelegenheit, ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen einem breiten Fachpublikum aus Industrie, Forschung und Politik vorzustellen. Am ersten Tag lud der Argentinische Verband für Metallindustrie – ADIMRA seine Mitglieder in Buenos Aires ein, um u.a. zu verstehen, wie InSite Bavaria das Konzept Industrie 4.0 in die verschiedenen Projekte integriert. Am zweiten Tag unterhielten sich die bayerischen Vertreter intensiv mit den Mitgliedsunternehmen des Technology Clusters in Cordoba und tauschten sich im Anschluss mit Experten der Energiebranche und Forschern der Universität von Cordoba aus. In Mendoza trafen sich die bayerischen Vertreter mit der Wirtschaft und Forschung vor Ort.

Weitere Informationen hier: www.adimra.org.ar/index.do?sid=33&nid=3185



August 2019 | Ausgabe 51

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Kick-Off Digital Transformation Challenge in Peru



Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika lädt **am 20. August 2019** gemeinsam mit der Universität San Ignacio De Loyola (USIL) und dem Bundesverband der peruanischen Industrie (SNI) zum Kick-Off des Wettbewerbs „The Digital Transformation Challenge“ in Lima ein. Gesucht werden Startups mit digitalen Lösungen für Industrie 4.0, Cyber Security, Energie- und Wasserwirtschaft sowie Advanced Manufacturing. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die bayerischen Vertreter die Vorteile der bayerischen Gründerlandschaft und die Dienstleistungen der bayerischen Unternehmen im Bereich Digitalisierung vorstellen. Zielpublikum sind Multiplier der Wirtschaft, der angewandten Forschung und der Gründerlandschaft vor Ort, die eng mit den Startups zusammenarbeiten. Ziel dieser Initiative ist nicht nur den Hightech-Standort Bayern vorzustellen, sondern auch Startups mit hoher Innovationskraft für u.a. gemeinsame Innovationsprojekte vor Ort kennenzulernen und die bayerische Gründerszene international zu vernetzen.

Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl



Neue Finanzierungsankündigung: Bioökonomie International



Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beabsichtigt, mithilfe der Förderung von Verbundvorhaben zu Forschung und Entwicklung unter Beteiligung ausländischer Verbundpartner die Umsetzung der "Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030" im internationalen Kontext zu stärken. Die Sicherung der Welternährung, die Produktion von gesunden und sicheren Lebensmitteln, die nachhaltige Gestaltung der Agrarproduktion sowie die industrielle und energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe erfordern intensive Forschungsanstrengungen. Ziel dieser Strategie ist es, durch die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten in enger Zusammenarbeit mit relevanten ausländischen Partnern internationale Kooperationen zu stärken und Partnerschaften aufzubauen. Hierbei sind neben den technologischen Fragestellungen und Entwicklungszielen auch sozioökonomische Aspekte und ganzheitliche Ansätze von Bedeutung. **Die Abgabefrist läuft bis 26. August.**

Weitere Informationen hier: <https://www.bioeconomy-international.de/call2019>



Bayerische Vertreter auf Bergbaumesse PERUMIN 2019



Mehrere bayerische Unternehmen werden auf der Bergbaumesse PERUMIN unter den Ausstellern des deutschen Gemeinschaftsstandes sein. Die Messe wird **vom 16. bis 20. September 2019 in Arequipa** stattfinden und ist eine wichtige Plattform für den Austausch mit Innovations- und Einkaufsleitern über die technologische Aktualisierung des Bergbaus, dem wichtigsten Industriesektor Perus. Die Bergbautechnologiemesse EXTEMIN, die in diesem Rahmen organisiert wird, rundet die Veranstaltung ab. Kernthemen der Messe werden dieses Jahr Innovation sowie Aus- und Weiterbildung sein, Bereiche in denen auch die bayerischen Aussteller wie Siemens, Sunset Energietechnik, PERI, MAN und Kaeser Kompressoren ihre Expertise einbringen. Insbesondere werden sie herausstellen, wie die Herausforderungen für eine bessere Wettbewerbsfähigkeit in diesem Sektor z.B. in den Bereichen Erneuerbare Energien, Digitalisierung für Bergbau 4.0 und Umwelt zusammen mit bayerischen Partnern gemeistert werden können.

Weitere Informationen hier: <https://perumin.com>



Bayerische Zulieferer auf der ExpoMedical in Buenos Aires



Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und Bayern International haben bayerische Aussteller zur Teilnahme an der ExpoMedical **vom 25. bis 27. September 2019 in Argentinien** eingeladen. Nach dem Erfolg der letzten Ausgabe und dank der hohen Zufriedenheit der Aussteller und Besucher hat sich die ExpoMedical als Hauptausstellung des Gesundheitssektors der spanischsprachigen Länder Südamerikas und als Haupttreffpunkt der Branche etabliert. Auf der internationalen Fachmesse für Produkte, Dienstleistungen und Ausrüstung für den Medizintechniksektor wird es einen deutschen Gemeinschaftsstand geben, der von der Messe Düsseldorf organisiert wird. Die bayerischen Aussteller und Markenvertreter werden für Einzelgespräche an einem exklusivem Informations- und Servicecenter, sowie einem Meeting Point für potenzielle Geschäftspartner und zum Austausch mit anderen Ausstellern zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen hier: ubrendecke@bayern-chile.cl



Zweite Ausschreibung für gemeinsame F&E-Projekte



Argentinien und Deutschland veröffentlichen eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen. Das Ministerium für Bildung, Kultur, Wissenschaft und Technologie in Argentinien und das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglichen den Zugang durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) in Deutschland und durch die Nationale Agentur für wissenschaftliche und technologische Förderung (ANPCyT) in Argentinien. Das Projekt muss u.a. einen ersichtlichen Vorteil und Mehrwert aufgrund der Kooperation der Teilnehmer der beiden Länder erzielen. Frist zur Einreichung einer Projektskizze ist **der 18. Oktober 2019**.

Weitere Informationen hier: <https://bit.ly/2JSmzna>



Forschungsprogramm Horizont 2020



Universitäten, Unternehmen, Technologiezentren und Forschungseinrichtungen aus Lateinamerika und Deutschland sind eingeladen, sich für die offenen Ausschreibungen des EU-Programms „Horizont 2020“ zu bewerben. Dieses Programm, das größte in der Europäischen Union, finanziert Forschungs- und Innovationsprojekte und verfügt über knapp 11 Mrd. Euro über eine Laufzeit von sieben Jahren (2014-2020). Ziel ist es u.a. Innovationen schnell auf den Markt zu bringen und somit die globale Wettbewerbsfähigkeit Europas zu gewährleisten. Lateinamerika und Chile sind besonders förderfähig, da ihre wissenschaftliche Gemeinschaft international gut vernetzt ist. Das Programm verfügt noch über 2,2 Mrd. Euro und 600 Ausschreibungen in den folgenden Bereichen: Aufbau einer kohlenstoffarmen Zukunft, Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung und Transformation der europäischen Industrie und Dienstleistungen, Steigerung der Wirksamkeit der EU-Sicherheit.

Weitere Informationen hier: www.horizont2020.de